

Strecke SG 618 Lütisburg - Furth (- St. Peterzell)
Linienführung 2 durch das Neckertal
Abschnitt 2 Neckerbrücke Brunnadern
Landeskarte 1094

GESCHICHTE Stand Juli 2002 / Hi

Die Neckerbrücke in Brunnadern entstand wohl um die Mitte des 19. Jh., nach dem Brand einer ähnlich konstruierten Vorgängerin (OBERLI 1979: 12). Einer anderen Ansicht zufolge dürfte sie erst im Jahr 1880 entstanden sein, und zwar als Ersatz für eine «hölzerne Überführung» aus dem 18. Jh. (STADELMANN 1990: 250). Sollte die letztere Annahme zutreffen, wäre jedenfalls davon auszugehen, dass die Vorgängerbaute ebenfalls eine Dachbrücke war, da der Topographische Atlas 220 Brunnadern 1879 an dieser Stelle eine gedeckte Brücke verzeichnet.

GELÄNDE Aufnahme 23. Juli 2002 / rbo

Als Bestandteil der Landstrasse überquert die Holzbrücke mit leichtem Bogen den Necker östlich von Brunnadern. Seit dem Bau der Bodensee-Toggenburg Bahn im Jahr 1912 und der damit verbundenen neuen Führung der Talstrasse liegt die Brücke an einem Nebensträsschen mit lokalem Verkehr.

*Die Neckerbrücke in Brunnadern. Blick auf den östlichen
Brückenkopf mit den Brückenzufahrten.
Abb. 1*



Sie hat eine Länge von 23.5 m auf und eine beachtliche Breite von 4.5 m, ihre Höhe beträgt 3.5 m. Die Konstruktion besteht aus fünffeldrigen, zweibahnigen Stabpolygonen mit Zwillingstreben

und doppelten diagonalen Spannriegeln. Das Walmdach ist mit Eternitplatten gedeckt (OBERLI 1979: 12–13; STADELMANN 1990: 251).

— Ende des Beschriebs —